

Radverkehr in Herzogenaurach

Der Anteil des Fahrradverkehrs hat in Herzogenaurach in den vergangenen 10 Jahren von 16 auf 20 Prozent zugenommen. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Haushaltsbefragung im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes 2012.

Für die Zukunft hat sich die Stadt Herzogenaurach das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Anteil des Fahrradverkehrs auf 25 % zu erhöhen und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Energiewendekonzeptes zu leisten.

Es hat sich gezeigt, dass der Binnenverkehr – das ist der Verkehr im Stadtgebiet zwischen den Stadtquartieren – über 50 Prozent des Verkehrsaufkommens beträgt. Diese Fahrten betragen oft nur bis 3 km. Das motorisierte Verkehrsaufkommen könnte deutlich gesenkt werden, wenn diese kurzen Wege mit dem Stadtbus oder mit dem Fahrrad zurückgelegt würden.

Die Verbesserung und der Ausbau des Radwegenetzes soll zu einer verstärkten Fahrradbenutzung beitragen.

Dadurch

- wird die Verkehrsbelastung verringert bzw. steigt nicht weiter an.
- werden Straßenanwohner weniger belastet.
- nimmt die Luftbeeinträchtigung ab.
- wird Benzin und Geld eingespart.
- wird durch die Bewegung die eigene Gesundheit gefördert.

Radwegenetz und Beschilderung

In den vergangenen Jahren hat die Stadt viel in den Ausbau der Radwege investiert und darüber hinaus Übergänge durch Fahrradfurten gesichert, Einbahnstraßen für Radfahrer geöffnet, Fahrradabstellplätze in der Innenstadt installiert usw.

2010 wurde erstmals in Zusammenarbeit mit dem ADFC und engagierten Autoren aus Herzogenaurach eine Radwegekarte erarbeitet, die das Radwegenetz im Stadtgebiet und in der Umgebung aufzeigt.

Radwege in und um Herzogenaurach

Radschnellwege

Machbarkeitsstudie zu Radschnellwegen im Großraum Nürnberg



Die Stadt Herzogenaurach hat sich zusammen mit den Städten Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach sowie den Landkreisen Fürth, Nürnberger Land, Roth und Erlangen-Höchstadt an einem Pilotprojekt für den

Aufbau eines leistungsfähigen Radschnellwegenetzes in der Region beteiligt. Das Bayerische Innenministerium fördert das Vorhaben mit etwa 50% der Kosten.

Mit den Ergebnissen der im Jahr 2015 an ein externes Planerkonsortium vergebenen "Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen" für den Großraum Nürnberg liegen detaillierte Maßnahmenvorschläge für ein attraktives Radschnellverbindungsnetz innerhalb der Städteachse vor.

Die Machbarkeitsstudie deckt zwei wesentliche thematische Schwerpunkte ab:

- Entwicklung von Qualitätsstandards für ein Radschnellverbindungsnetz für den Freistaat Bayern (der sog. „Bayerische Weg“)
- Abschätzung von Potentialen und Machbarkeitsuntersuchung eines abgestimmten Radschnellverbindungsnetzes auf Basis der definierten Qualitätsstandards

Die definierten Qualitätsstandards für das Radschnellverbindungsnetz umfassen drei Stufen, die je nach Nutzeraufkommen, Verkehrsbedeutung und örtliche Gegebenheiten zum Einsatz kommen sollen:

- Radschnellwege
- Radhauptverbindungen
- Radverbindungen

Für die Machbarkeitsstudie wurden im Untersuchungsgebiet zunächst 21 Korridore auf ihr Potential hin untersucht. Als Kriterien dienten Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen, Pendler- und Verkehrsbeziehungen etc.

Im Ergebnis der Analyse konnten die beauftragten Gutachter des Planerkonsortiums sieben Korridore für eine nähere Betrachtung in einer Machbarkeitsuntersuchung vorschlagen. Für diese sieben Korridore wurden anschließend detaillierte Trassenführungen mit Maßnahmenvorschlägen erarbeitet und die Umsetzbarkeit der entwickelten Standards geprüft.

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

Diese Untersuchung ergab, dass von den sieben näher untersuchten Trassen, sich vier Trassen für eine Umsetzung als Radschnellwege eignen, da hier mehr als 90 Prozent der Stecken und Knoten der jeweiligen Trassen auf Niveau des höchsten Standards umgesetzt werden können:

- Nürnberg - Erlangen

- Nürnberg - Fürth
- Nürnberg - Oberasbach/Zirndorf/Stein
- **Erlangen - Herzogenaurach**

Außerdem ergab die Untersuchung, dass sich die drei ebenfalls untersuchten Trassen als Radhauptverbindungen eignen:

- Erlangen - Fürth
- Nürnberg - Lauf an der Pegnitz
- Nürnberg - Schwabach

Hier können zwischen 80 und 90 Prozent der Strecken und Knoten der jeweiligen Trassen im Standard von Radhauptverbindungen umgesetzt werden.

Darüber hinaus legen die Gutachter mit den Ergebnissen zur Machbarkeitsstudie auch differenziert erarbeitete Qualitätsstandards für die Planung und Umsetzung von Radschnellverbindungen in Bayern vor. Die Radschnellwege sollen außerorts über selbständige, bevorrechtigte oder kreuzungsfreie Trassen, getrennt vom Fußgängerverkehr verlaufen. Dabei sollten die Fahrbahnen möglichst so breit sein, dass ein sicheres und gefahrloses Überholen und Begegnungsverkehr möglich sind.

Für den Bereich Herzogenaurach soll eine zukünftige Radschnellwegverbindung im Talraum der Aurach im Bereich der vorhandenen Fuß- und Radwegeverbindung weiterverfolgt werden.

Downloads

[Endbericht zur Machbarkeitsstudie](#)

[Anhang zum Endbericht](#)

Radverkehrsförderung

Herzogenaurach ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern). 38 Kommunen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam

die Radverkehrsförderung voranzubringen. Besondere Schwerpunkte sind hierbei die Erhöhung des Rad- und Fußverkehrsanteils im Gesamtverkehr und die Verbesserung der Verkehrssicherheit.

STADTRADELN

Alljährlich beteiligt sich die Stadt Herzogenaurach als Mitgliedskommune der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN.

Beim STADTRADELN geht es darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen aufs Fahrrad zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Während des alljährlichen dreiwöchigen Aktionszeitraumes können Fahrradteams aus den verschiedensten Bereichen gemeinsam möglichst viele Kilometer auf dem Fahrrad zurücklegen. Beteiligen können sich alle, die in Herzogenaurach wohnen oder arbeiten. Die aktivsten Teams werden am Ende der Aktion von der Stadt ausgezeichnet. Auch die Kommunen treten bei der bundesweiten Veranstaltung gegeneinander in den Wettstreit.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis e.V., dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. [Jetzt informieren](#)

Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Amt für Planung, Natur und Umwelt
Frau Preinl

Telefon +49 (0) 9132 / 901-232

E-Mail preinl@herzogenaurach.de

AUFSTEIGEN - die Herzogenauracher Fahrradmesse

Jährlich, an einem Samstag EndeApril/Anfang Mai, findet die [Herzogenauracher Fahrradmesse](#) auf dem Marktplatz und im Schlosshof statt. Das ist die beste Gelegenheit, sich über die

neuesten Modelle sowie über Radzubehör zu informieren und gleich vor Ort zu testen.

Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Amt für Stadtmarketing und Kultur

Telefon +49 (0) 9132 / 901- 127

E-Mail stadtmarketing@herzogenaurach.de

AGFK-Mitgliedschaft

AGFK-Rezertifizierung 2021



Die Stadt Herzogenaurach ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK Bayern e.V) und im Jahre 2014 als fahrradfreundliche Kommune ausgezeichnet

worden.


Nach sieben Jahren stand am 27. September 2021 in Herzogenaurach die Rezertifizierung an. Hierbei wurden die Aktivitäten der Stadt zur Förderung des Radverkehrs der letzten sieben Jahren abgefragt und durch eine Prüfungskommission bestehend aus Vertretern der AGFK, des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Vertreter der Landtagsfraktionen, des Staatlichen Bauamtes, des ADFC Bayern, der Verkehrswacht Bayern und der Polizei, mit den Kriterien des Vereins abgeglichen.

Dass in den letzten Jahren einige Investitionen zum Ausbau der Radinfrastruktur und zahlreiche investitionsvorbereitende Projekte auf den Weg gebracht wurden konnte mit den zahlreichen politischen Beschlüssen der Stadt dargelegt werden.

Besonders hervorgehoben werden konnte auch die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit mit der z.B. jährlich stattfindenden Fahrradmesse und der Aktion Stadtradeln.

Doch es bleibt für die Stadt auch noch einiges zu tun: z.B. wurden Vorschläge zur Verbesserung von Markierungen und Beschilderungen, sowie zur Einrichtung von Stellplätzen für Lastenfahrräder gemacht.

Nach der Bereisung vor Ort wurde die Empfehlung der Bewertungskommission für die Rezertifizierung und Auszeichnung der Kommune Herzogenaurach als „Fahrradfreundliche Kommune“ für weitere 7 Jahre gerne entgegengenommen.

 Im Rahmen einer digitalen Auszeichnungsfeier des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr freuen sich der Erste Bürgermeister Dr. German Hacker, Elfriede Geinzer (Radverkehrsbeauftragte) und Anja Wettstein (Leiterin des Amtes für Planung, Natur und Umwelt) die Urkunde sowie eine Luftpumpe als Symbol der Förderzusage zur Errichtung einer Reparaturstation entgegenzunehmen.

Weitere Informationen

2014 - Herzogenaurach als fahrradfreundliche Kommune bestätigt

Am Montag, 20. Oktober 2014 bewertete eine unabhängige Kommission die Stadt Herzogenaurach auf Fahrradfreundlichkeit, um ihre Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in

Bayern e.V. (AGFK Bayern) zu bestätigen. Die Kommission besteht aus Landtagsfraktionen, dem Bayerischen Staatsministerium des Innern/Oberste Baubehörde, dem ADFC Bayern,

der Verkehrswacht, der Polizei und dem Vorstand der AGFK Bayern.

Foto: Max Etzold



Im Rahmen einer zentralen Auszeichnungsfeier im Max-Josef-Saal der Residenz in München wurde die Stadt Herzogenaurach am 15. Dezember 2014 von Innen- und Verkehrsminister

Joachim Herrmann gemeinsam mit der Landeshauptstadt München und der Gemeinde Ismaning als "Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" ausgezeichnet.

Foto: AGFK Bayern e.V.

Winterdienst auf Radwegen

Die Stadt Herzogenaurach bietet ihren Bürgern, die auch im Winter gerne Fahrrad fahren, als Service einen Übersichtsplan über geräumte Strecken an.

Diese Strecken werden auf jeden Fall - witterungsabhängig - geräumt bzw. gestreut.

Radverkehrskonzept für Herzogenaurach

Für die Stadt Herzogenaurach wird 2022/2023 ein Radverkehrskonzept erstellt, das auf dem vorhandenen Radwegenetz aufbauen wird und das als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Radverkehrs in Herzogenaurach dient.

Weitere Informationen

Wie fahrradfreundlich ist Herzogenaurach? Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen!

Macht Radfahren in Herzogenaurach Spaß oder ist es Stress? Ab sofort können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten.
www.fahrradklima-test.adfc.de

Stadtradeln

Alljährlich beteiligt sich die Stadt Herzogenaurach als Mitgliedskommune der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN.

STADTRADELN 2022



Mit der Preisverleihung vor dem Interims-Rathaus fand die Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN in Herzogenaurach ihren gebührenden Abschluss. Erster Bürgermeister Dr. German Hacker zeichnete die besten Teams und

Radelnden aus.

Dr. Hacker ist begeistert von dem Ergebnis: „In diesem Jahr haben wir in Herzogenaurach einen Rekord erzielt: Noch nie sind seit Beginn der Kampagne im Jahr 2012 in unserer Stadt so viele Bürgerinnen und Bürger an den Start gegangen. Das zeigt, dass immer mehr Menschen das Fahrradfahren in unserer Stadt schätzen gelernt haben, ob im Alltag, in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit und Schule. Durch viele Einzelmaßnahmen sind die Wegeführungen der Radfahrer im Verkehrsraum wahrnehmbarer und sicherer geworden, auch in Verbindung mit unseren Ortsteilen und benachbarten Gemeinden.“

Insgesamt haben in diesem Jahr **528 Radelnde** in

Herzogenaurach beim STADTRADELN mitgemacht und dabei **118.272 Kilometer klimafreundliche Kilometer** zurückgelegt. Im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt wurden dabei **18 Tonnen Kohlendioxid vermieden**. Mit diesem sehr erfreulichen Ergebnis haben die Herzogenauracher STADTRADELNDEN dem Landkreis Erlangen-Höchstadt zum derzeitigen Stand auf den 5. Platz im bayernweiten Ranking verholfen (517.092 Kilometer/2.214 aktive Radelnde). Herzogenaurach nimmt Platz 23 von insgesamt 168 teilnehmenden bayerischen Kommunen ein. Auch die Herzogenauracher STADTRADELN-Stars konnten sensationelle Plätze im deutschlandweiten Ranking erzielen: Hans-Jürgen Kopperger belegt mit 2.401 Kilometern derzeit Platz 4 und Caroline Créde mit 1.185 Kilometern Platz 18 von insgesamt 194 STADTRADELN-Stars. STADTRADELN-Stars fahren in dem 3-wöchigen Aktionszeitraum ausschließlich mit dem Fahrrad.

Hintergrund

Das STADTRADELN

Der internationale Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnis will Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm.

Das Klima-Bündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit rund 1.700 Mitglieder in über 25 Ländern

ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

STADTRADELN ist eine Kampagne des [Klima-Bündnis e.V.](#), dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. [Jetzt informieren](#)

Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Amt für Planung, Natur und Umwelt

Frau Preinl

Telefon +49 (0) 9132 / 901-232

E-Mail preinl@herzogenaurach.de

Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Amt für Planung, Natur und Umwelt

Radverkehrsbeauftragte

Frau Geinzer

Telefon +49 (0) 9132 / 901-234

E-Mail radverkehr@herzogenaurach.de

Links

[AGFK in Bayern](#)

[Kampagne STADTRADELN](#)

[ADFC Erlangen](#)

[Radtouren in und um Herzogenaurach](#)

[Radzählgerät](#)

[Förderung von Lastenfahrrädern](#)

[Ladestellen für E-Bikes](#)

[Herzogenauracher Fahrradmesse](#)

[Radverkehrskonzept](#)

Downloads

[Radwege in und um Herzogenaurach](#)

[AGFK Broschüre "WirtschaftsRad"](#)

[Winterdienstplan Radwege](#)

[Pressemitteilung zum ADFC Fahrradklimatest 2020](#)
